

wurden vollständig eingeschickt. Die Bewohner konnten sich nur durch Abspringen aus dem ersten Stockwerk retten. Landwirtschaftliche Maschinen sowie Heu- und Strohvorräte sind mit verbrannt. Die Entfaltungsfähigkeit des Feuers ist nicht bekannt.

**Hohenstein-Ernstthal.** Der 26-jährige ledige Handarbeiter Knecht bedrohte in der Trunkenheit seine im Hüttengrund wohnhafte Mutter mit dem Dolch. Die Mutter suchte Schutz im Hause des Gendarmeriehauptwachtmeisters. Von dort aus wurde nach der hiesigen Polizeiwache gerufen. Sie eilte herbei, fand aber die Wohnung leer. Nachts wurde die Polizei davon verständigt, daß Knecht auf dem Wege nach dem Hüttengrund gesehen worden sei. Es fuhr sofort wieder zwei Beamte im Kraftwagen in die Wohnung der Frau K. Den Beamten gelang es, K. in der Wohnung seiner Mutter zu verhaften. Bei seiner Vernehmung stellte es sich heraus, daß Knecht nach der Bedrohung seiner Mutter geflüchtet war und sich zu seiner Braut begeben hatte. Dort inszenierte er wiederum einen Streit, in dessen Verlauf er seine Braut schwer am Halse würgte. Knecht gestand, seine Braut deshalb gewürgt zu haben, weil sie das Verhältnis mit ihm lösen wollte.

**Meerane.** Nachdem vergangenes Jahr die Meeraner Turngemeinde ihre große Heimstätte für dreieinhalb Millionen Mark erbaut, hat die Meeraner „Turnerschaft 1859“, ein Turnerverein, der sich an dem gewaltigen Bau der Turngemeinde nicht beteiligte, sondern in der bisherigen Turnhalle am Rotenberg verblieb, jetzt ebenfalls Um- und Erweiterungsbauten vorgenommen. In einem großen Rahmen wurde die Einweihung der neu ausgebauten Rotenberg-Turnhalle im Beisein vieler geladener Gäste vorgenommen, u. a. war auch 1. Bürgermeister Dr. Kübiger erschienen, der die Glückwünsche der Stadtgemeinde überbrachte.

**Großholbersdorf.** Der Betriebsleiter der Hühnerwerke Motorenwerke, Schneider, kam mit seinem Motorrad ins Rauschen. Er stürzte auf die Straße und wurde im gleichen Augenblick von einem vorbeifahrenden Personenauto erfaßt und getötet.

**Delsnitz i. E.** Das Kollegium nahm den Verwaltungsbericht vom ersten Bürgermeister Dr. Schuhmann entgegen, an dem von der linken Seite Kritik geübt wurde, weil er die Objektivität vermissen lasse. Der Eintrag des Rates betr. der Bewilligung von Mitteln für den Handfertigkeitsunterricht wurde einstimmig zurückgewiesen; es bleibt also bei der Bewilligung von 1500 RM bis 2000 RM für den Handfertigkeitsunterricht.

**Markneukirchen.** Der seit dem Osterfesten vermählte Mafischer Benedit Hoyer wurde auf der Straße Markneukirchen-Kirchberg tot aufgefunden. Hoyer, der seine Schwester in Kirchberg besuchen wollte, ist in dem Schneetreiben wahrscheinlich vom Wege abgelenkt, ermüdet zusammengebrochen und erstorben.

**Stollberg.** Von den sieben freigesprochenen Lehrlingen in der Fleischer-Innung Stollberg u. U. befand sich auch Hrl. Erich Schubert, die Tochter des Fleischermeisters Otto Schubert. Diese hat nach dem Urteil des Obermeisters Martin Kottner in ihren Leistungen in keiner Weise den übrigen Prüfungen nachgestanden.

**Zwickau.** Am Sonnabend starb in Troßen der 85 Jahre alte Kommerzienrat Christian Gottlieb Leonhardt, der Gründer der bedeutenden Grosserer Werke, bestehend in Holzstofffabrik, Zellulosefabrik, Papierfabrik, Faltschachtelerei und Steindruckerei. Die Grosserer Industrie beschäftigen etwa 2000 Angestellte und Arbeiter. Vor vier Jahren konnte Kommerzienrat Leonhardt seine diamantene Hochzeit feiern.

**Auerbach.** Das Gemeindefam Schöffengericht verhandelte am Montag gegen 9 Angeklagte wegen Aufruhrs und Landfriedensbruchs. Es handelt sich hierbei um die feierlich berichteten Vorgänge, die sich am 15. Januar d. J. im Anschluß an eine Erwerbslosenkundgebung vor und im Rathaus zu Auerbach abspielte. Es zogen etwa 800 Personen vor das Rathaus und verlangten den Bürgermeister zu sprechen. Dieser lehnte den Empfang der Deputation ab. Der Bauarbeiter Woldemar Trommer rief der Menge zu: „Nun lehnt die Deputation jede Verantwortung ab und lehnt ab die Menge tun, was sie wollen.“ Es kam dann zu Ausschreitungen gegen die Polizei, wobei 10 Beamte belästigt, gedrängt und einer mit Hieben getroffen wurde. Neun Angeklagte wurden in Haft genommen. Sie wurden am Montag von Plauen nach Auerbach im Auto gebracht, wo am Montag und Dienstag die Verhandlung stattfand.

## Legte Nachrichten.

### Wieder Totaltermin in Jannowitz.

— **Jannowitz, 10. April.** Auf dem Schloß des erschossenen Grafen Stolberg-Bernigerode hat ein Totaltermin stattgefunden, zu dem der inhaftierte Graf Christian vorgeführt wurde. Ueber das Ergebnis ist bisher nichts bekannt geworden.

### Truppenchau im belagerten Gebiet.

— **Namen, 10. April.** Aus Anlaß des Geburtstages des Königs Albert von Belgien veranstaltete die belgische Besatzung in Namen eine Truppenchau. Die Strafen waren für diesen Zweck etwa zwei Stunden für den Wagenverkehr gesperrt, und nur der Fußgängerverkehr auf den Bürgersteigen war freigegeben. Die Verkehrsbehinderung wurde allgemein sehr unangenehm empfunden.

### Dr. Dörpmüller in Brüssel.

— **Brüssel, 10. April.** Der Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn, Dr. Dörpmüller, hatte eine lange Unterredung mit den leitenden Beamten der belgischen Eisenbahnen. Am Dienstag waren die deutschen Herren Gäste der Stadt Antwerpen.

### Schweres Eisenbahnunglück in Rußland.

— **Kowno, 10. April.** Auf der Strecke Moskau — Saratow ereignete sich in der Nähe des Bahnhofs Popuchowa ein schweres Eisenbahnunglück. Der D-Zug Nr. 4 fuhr mit voller Geschwindigkeit auf einen Güterzug auf. Vier Wagen des D-Zuges wurden zertrümmert. Auch der Güterzug wurde schwer beschädigt. Wieviel Tote und Verwundete zu verzeichnen sind konnte noch nicht festgestellt werden.

### 34 Menschen ertrunken.

— **Trief, 10. April.** In der Udria ist in einem heftigen Sturm der russische Dampfer „Ana“ gesunken. Die gesamte Besatzung von 34 Mann ist ertrunken.

### Runtius Bacelli in Rom.

— **Rom, 10. April.** Der apostolische Runtius Bacelli ist, aus Berlin kommend, in Rom eingetroffen. Es wird angenommen, daß der Besuch des Runtius mit dem geplanten preußischen Konkordat in Zusammenhang steht.

### Die Beschlüsse der Fraktionen.

— **Berlin, 10. April.** Im Verlaufe der gestrigen Fraktionsberatungen beschlossen die Sozialdemokraten mit 93 gegen 29 Stimmen bei zwei Enthaltungen, in der Panzerkreuzerfrage auf ihrem bisherigen Standpunkt zu beharren. Die Zentrumsfraktion stimmte dem Sparprogramm zu und beschloß, nach der Parteiführerbesprechung beim Kanzler darüber zu beraten, was infolge der abweichenden Haltung der Sozialdemokraten in der Panzerkreuzerfrage zu tun sei.

## Die Deutsche Volkspartei stellt die Beschlussfassung bis nach der Unterredung mit dem Reichskanzler zurück.

### Die Im alone-Befragung freigesprochen.

Berlin, 10. April. Berliner Wälder berichten aus New York: Das Gericht in New York sprach Kapitän und Mannschaft des hanabischen Schoners „Im alone“, die wegen Uebertretung des Prohibitionsgesetzes angeklagt waren, auf Antrag des Staatsanwaltes frei. Der Staatsanwalt betonte nach Verkündung des Urteils, daß dieses der diplomatischen Unterredung über die völkerrechtliche Seite des Zwischenfalles keineswegs vorzuziehen sei. Man vermutet, daß das Justizamt in Washington die Anweisung für diesen Freispruch gegeben hat.

### Einfuhr von Corned-beef verboten.

Berlin, 10. April. Die „Deutsche Tageszeitung“ erfährt von zuständiger behördlicher Stelle, daß die Reichsregierung einem Wunsche der Landwirtschaft entsprechend die Einfuhr von Corned-beef mit Wirkung vom 4. April ab untersagt. Von diesem Zeitpunkt ab darf lediglich die aus noch bestehenden Verträgen herrührende Ware eingeführt werden und zwar bis zum 30. April ds. Js.

### Klärung in Jannowitz? Nach dem Gutachten der Schieß-Sachverständigen Fahrlässigkeit wahrscheinlich.

Hirschberg, 9. April. Bei dem Lokaltermin in Jannowitz erklärte Graf Christian Friedrich zunächst im einzelnen die Einrichtung des Zimmers und führte mit Egerzierpatronen, die er mehrmals repetierte, seine Fähigkeit mit dem Gewehr und den Patronen vor. Die Sachverständigen überzeugten sich von der Schussfähigkeit des Gewehrs und stellten fest, daß bei den verwendeten Patronen Ladehemmungen sehr leicht vorkommen, weil das Gewehr für diese Art von Patronen von vornherein nicht bestimmt war. Der Angeklagte stellte die Sache so dar, daß bei seinem Bemühen, die eingeschobene Patrone gangbar zu machen, plötzlich ein Schuß losgegangen sei, als er hinter dem Rücken des Vaters mit dem Gewehr hantierte. Bei dem Versuch, die Kammer des Gewehrs zu öffnen, sei das Gewehr hochgeschlagen und, da er es mit der linken Hand kurz vor dem Abzugsgel gefaßt hielt, hätten seine Finger den Abzugsgel berührt, wobei sich das Gewehr entladen habe. Der Sachverständige Dreutz stellte fest, daß sich der Vorgang so abgespielt haben könnte, wie ihn der Angeklagte dargestellt habe. Auf Anregung der Sachverständigen wurde die Schußrichtung nach dem Einschlag rekonstruiert, woraus sich ergab, daß der Angeklagte das Gewehr nicht in die Schulter gefaßt haben kann und daß keine Angabe, das Gewehr habe mit dem Rücken an der Brust gehalten, durchaus Glauben verdiene. Nach eingehender Beratung der Sachverständigen kamen diese zu dem in einem gemeinsamen Gutachten niedergelegten Schluß, daß nach dem Sachverständigenbefund die Angaben des Angeklagten nicht zu widerlegen und durchaus möglich seien. Nach dem Ergebnis dieses Lokaltermins ist mit einem Antrag des Rechtsanwalts Dr. Rusche auf Haftentlassung des Grafen Christian zu rechnen.

Setze hiermit ganz ergebenst an, daß ich ab morgen, den 11. April wieder allerbeste

# frische Pferde



des leichteren, sowie schweren Schlages bei mir unter bekannt realer Bedienung zum Verkauf stelle.

Eigenes Auto steht zur Verfügung.

## Georg Liebscher, Reichstädt

Telephon 440

### Freundl. möbl. Zimmer

sofort oder ab 15. April zu vermieten. Zu erfabr. i. d. Geschäftst.

### WI - RI - DI (vorm. Pr. Zielder)

pliffert!

### Fahrräder

— auch auf Teilzahlung —  
Arthur Franke, Paulsdorf,  
Fahrzeughandlung

### Briefkasten, Porzellanwaaren

(große Auswahl)  
O. Radeslock, Spezialgeschäft  
Villitenkarten: Carl Jehne

### Sämtl. Schriftsätze, Gesuche u.

### Verträge jeder Art,

Sicherheit, v. Ehefrau u. Kindern, außergerichtliche u. gerichtliche

### Vergleiche

zur Abwendung des Konkurses, Berat. b. Abschl. v. Versicherung, d. d. Vertr. i. Schadensfällen

### Steuerreklamationen,

Revisionen, Gutachten usw. erledigt schnell, sachgemäß und unt. strengst. Verchwiegenheit

Emil Schmittbrauer,  
Bücherrevisor u. Konkursverw.,  
Dresden - N. 30.

Subiräder, Trittroller,  
Sandwagen (alle Größen)  
Marg. Jungnickel, Schulgasse

### Gut sein,

### mittelj. Pferd

br. Wall., langschw., 164 hoch, fromm. Preis 230 Mark, ev. auch mit Beschler, und 40-Jr.-Tafelwagen sowie letzten Ambulanzwagen, a. Wollerei betriebl. billig zu verkaufen

Dresden - N., Hellerstraße 1.

### Stangenleinreste

Fabrikreste-Centrale Marktsb., I

### Frisches Hammelfleisch

empfiehlt Arthur Wenzel

Villitenkarten: C. Jehne

## Nagui

Küken Füller  
(Milchfütter)

garantiert  
Ihnen mühe- u. verlustlos  
Kükenaufzucht.

Den höchsten Eierertrag

erzielen Sie auch wenn die Hühner ganz ohne freien Auslauf gehalten werden, mit Nagut-Geflügelfutter

### Gewinnbringende Schweinehaltung

erreichen Sie sogar bei 50 Arbeiterparnas durch die Nagut-Schnellmast-Fütterungsmethode.

Zu haben in allen durch die Nagut-Emalieschilder gekennzeichneten Verkaufsstellen, evtl. weist solche nach die Hauptniederlage Otto Liefeld, Chemnitz, Zietenstr. 87, Tel. 44722.

### Dacharbeiten

werden gut und preiswert ausgeführt i. Ziegel, Schiefer und Pappe. Verkauf von Zementziegel u. Arbeitsstoffe.

### Josef Ruprecht

Dachdeckermoinster  
Dippoldswalde, Aue (Turnhalle)

### Fortierengarnituren

Carbinen — Sitragen  
Kollostangen  
Hans Fluß, Oberforplatz  
Frisches Hammelfleisch  
empfiehlt Kurt Schreiber

Auflegematratzen Stahlböden von 42 Mark an  
O. Radeslock, Allenberger Str.

## Bestellungen auf die Weißeritz-Zeitung

nehmen entgegen Hauptgeschäftsstelle in Dippoldswalde, Fernruf 408, für

- Amelsdorf: Herr Hermann Flemming, Nr. 38.  
Bärenburg: Herr Otto Lohse, Nr. 11 C.  
Bärenfels: Herr Alfred Matthes.  
Berreuth: Fräulein Theme, Nr. 6.  
Beerwalde: Herr Max Sandig, Nr. 14.  
Borlas: Herr Max Hagen, Nr. 20.  
Cannisdorf: Herr Paul Richter, Nr. 13.  
Dönschke: Herr Paul Holz Müller, Johnsbach Nr. 58.  
Eend: Herr Ulrich, Nr. 19.  
Falkenhain: Herr Arno Steinhil, Nr. 21.  
Hennersdorf: Herr Träger, Nr. 40.  
Herrnsdorf b. D.: Herr Karl Wolf, Hirschbach, Nr. 26 b.  
Hirschbach: Herr Paul Ulrich, Nr. 31.  
Höckendorf: Herr Bruno Ortmer, Nr. 59.  
Johnsbach: Herr Paul Holz Müller, Nr. 58.  
Kippdorf: Frau Marie Kahle, Oberkippdorf, Nr. 7.  
Luchau: Frau verw. Steinigen, Nr. 26.  
Maltz: Herr Bruno Köhler, Nr. 6 D.  
Raundorf: Frau Edert.  
Niederfrauenhof: Frau Olga Loreh, Nr. 30 a.  
Obercarsdorf: Herr Arthur Reichel, Nr. 5.  
Oberfrauenhof: Herr Otto Wend, Nr. 7 b.  
Oberhälslich: Frau Martha Gähler, Nr. 4.  
Ossa: Herr Franz Scholz, Nr. 35.  
Paulsdorf: Frau Franke, Nr. 1.  
Reichstädt (Niederdorf): Frau verw. Schellenger, Nr. 141.  
Reichstädt (Oberdorf): Herr Richard Berndt, Nr. 88.  
Reinberg: Herr Edwin Rudolf, Nr. 20.  
Reinholdsdorf: Herr Oskar Fleischer, Nr. 25.  
Reinholdsdorf: Herr Arthur Gleditsch, Nr. 43.  
Ruppendorf: Frau verw. Schröder, Nr. 11 g.  
Schöndorf: Frau Elisabeth Thümmel.  
Schellerbau: Herr Otto Hänel.  
Schmiedeberg: Herr Moritz Walther, Ziegenweg 63.  
Seifersdorf: Frau Franz, Nr. 34.  
Ulberndorf: Herr Tischler Arthur Kaiser, Nr. 27 b.  
Wendischcarsdorf: Herr Oskar Grahl, Nr. 28.  
Sowie sämtliche Postanstalten und Briefträger.

## Kirchliche Nachrichten.

Dippoldswalde. Mittwoch, am 10. April, abends 8 Uhr Bibelstunde in der Superintendentur. (Job. 12, 9.) O.K.R. Michael.

### Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer VERLOBUNG sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Reichstädt — Stendal, April 1929.  
KLÄRCHEN WAGNER  
PAUL PÜSCHEL

Anlässlich des ersten Schulganges unseres Sohnes Gotthard sind uns außerordentlich viel Glückwünsche und Aufmerksamkeiten dargebracht worden. Wir sagen dafür hierdurch herzlichsten Dank

Oberhälslich  
Eli Weiser und Frau

Anlässlich des ersten Schulganges unseres Sohnes Werner sind uns viel Glückwünsche und sonstige Aufmerksamkeiten entgegengebracht worden. Dafür sagen wir hierdurch allen unsern herzlichsten Dank

Dippoldswalde, 9. April 1929  
Fleischermeister Kurt Schreiber u. Frau

## Senkers Gasthaus Hödendorf

Sonntag, den 14. April

# Bockbierfest

Hierzu laden freundlich ein Bruno Senker und Frau

Villitenkarten aller Art besetzt die Buchdruckerei von Carl Jehne.

Am 9. April früh 1 Uhr verschied nach kurzer Krankheit unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau

## Emilie verw. Bellmann.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Delsa, 9. April 1929.  
Die Beerdigung findet Freitag, den 12. April, nachmittags 1/2 3 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß heute meine liebe Frau, unsere liebe, gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau

## Pauline Herfurth

geb. Hirschel

nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer:  
Albert Herfurth,  
Martha Hirschel geb. Herfurth,  
Bruno Hirschel und 3 Enkel.

Niederfrauenhof, 9. April 1929.  
Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 1 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß heute meine liebe Frau, unsere liebe, gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau

## Pauline Herfurth

geb. Hirschel

nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer:  
Albert Herfurth,  
Martha Hirschel geb. Herfurth,  
Bruno Hirschel und 3 Enkel.

Niederfrauenhof, 9. April 1929.  
Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 1 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß heute meine liebe Frau, unsere liebe, gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau

## Pauline Herfurth

geb. Hirschel

nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer:  
Albert Herfurth,  
Martha Hirschel geb. Herfurth,  
Bruno Hirschel und 3 Enkel.

Niederfrauenhof, 9. April 1929.  
Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 1 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß heute meine liebe Frau, unsere liebe, gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau

## Pauline Herfurth

geb. Hirschel

nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer:  
Albert Herfurth,  
Martha Hirschel geb. Herfurth,  
Bruno Hirschel und 3 Enkel.

Niederfrauenhof, 9. April 1929.  
Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 1 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß heute meine liebe Frau, unsere liebe, gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau

## Pauline Herfurth

geb. Hirschel

nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer:  
Albert Herfurth,  
Martha Hirschel geb. Herfurth,  
Bruno Hirschel und 3 Enkel.

Niederfrauenhof, 9. April 1929.  
Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 1 Uhr vom Trauerhause aus statt.